

Darmstädter Echo

7. November 2016

Mit Popcorn zum Chorkonzert

AUFFÜHRUNG „Voice“ aus Gräfenhausen verzauberte mit Hits aus der Film- und Rockgeschichte

Von Sebastian Philipp

ERZHAUSEN. Das ist ungewöhnlich: Im Foyer des Bürgerhauses in Erzhausen duftet es nach Popcorn. Unerwartet junge Menschen laufen mit Plastikschüsseln voller Tortilla-Chips in den Innenraum. Und an den Wänden hängen auch noch Kinoplate. Ist das etwa nicht das geplante Konzert eines Gesangvereins, denen doch so gerne Überalterung in den eigenen Reihen, aber auch ein älteres Publikum nachgesagt wird. Popcorn, Tortilla-Chips, Kinoatmosphäre: Passt das denn?

Das passt genau dann, wenn der Gräfenhäuser Chor „Voice“ zum Jahreskonzert einlädt, am Samstag erstmals im Bürgerhaus von Erzhausen, am Sonntag dann im Heimatort. Popcorn gab es natürlich auch, weil „Hits aus der Film- und Rockgeschichte“ versprochen wurden. Und schon ab der ersten Minute wurde das Versprechen stimmungswaltig und mit Unterstützung der „Low Budget Combo“-Band sowie später auch des Musicalchors der Albrecht-Dürer-Schule in



Erstmals trat der Chor „Voice“ aus Gräfenhausen zu einem Jahreskonzert im Bürgerhaus von Erzhausen auf. Foto: Sebastian Philipp

Weiterstadt eingelöst.

„Unsere Mutter singt im Chor mit“, erklärten Anne, Theresa und Jakob Schmidt, die mit 15 bis 22 Jahren nicht unbedingt zum Stammpublikum anderer Chöre zählen würden. Doch es ist nicht nur die persönliche Bindung zu einer Sängerin, die hier eine Rolle spielt. Theresa Schmidt kann auch aus persönlicher Erfahrung vor zu großer Sorge warnen, in ein paar Jahren

könnte überhaupt kein Nachwuchs mehr für klassischen Chöre da sein. Sie selbst studiert Theaterwissenschaften in Berlin und weiß um eine sehr lebendige junge Basis, die den Gesang schätzt.

So könnte der Chor „Voice“ eben auch zum Vorbild für eine neue Generation von Chören werden. Jene, die sich selbst clever vermarkten und einen jüngeren Anstrich verpassen. „Da

kann es dann auch sein, dass es unsere älteren Zuhörer mal aus dem Sitz hebt“, scherzt Renate Walter, Erste Vorsitzende des Vereins. Sei weiß dabei um den Wert, dass mit Ursula und Johannes Olschina ein Paar den Chor leitet, das in der Jugendmusikschule in Erzhausen musikalische Früherziehung anbietet und damit ganz bewusst ständig darauf bedacht ist, mit der Zeit zu gehen.

Und dafür waren am Wochenende die Melodien, die der Chor präsentierte, bestens geeignet. Los ging es mit „Shadowland“ aus dem König der Löwen und schon beim zweiten Auftritt – „Dry your Tears Africa“ aus dem Film „Amistad“ – stellte auch der Musicalchor der Albrecht-Dürer-Schule unter Beweis, dass musikalischer Nachwuchs keine Illusion ist. Von „Moon River“ – ursprünglich einmal von Audrey Hepburn in „Frühstück bei Tiffany“ gesungen – über ein Medley aus dem Animationsfilm „Shrek“ bis hin zu „Rock With You“ als Hommage an den verstorbenen „King of Pop“ Michael Jackson war alles vertreten.